

Pressemitteilung

H2EXSTOP: Sichere Wasserstofftechnik für die Energiewende

Projekt zur Erforschung von Verbundmaterialien für den Explosionsschutz

Die Haver & Boecker OHG beteiligt sich am zukunftsweisenden Projekt **H2EXSTOP**, das im April 2024 gestartet ist und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Grundlagen zur explosionsschutztechnischen Entkopplung beim Einsatz von Wasserstoff entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktion über die Speicherung und den Transport bis hin zur Nutzung.

Der Fokus des Projekts liegt auf der Entwicklung und Charakterisierung von Verbundmaterialien, die als zentraler Bestandteil von Schutz- und Sicherheitskonzepten zur explosionsschutztechnischen Entkopplung dienen. Hier bringt Haver & Boecker sein jahrzehntelanges Know-how ein: „Verbundmaterialien aus Drahtgewebe werden bereits seit Jahren im EX-Schutz-Bereich eingesetzt“, erläutert Frank Meyer, Leiter der Forschung und Entwicklung bei der Haver & Boecker Drahtweberei. „Im Projekt H2EXSTOP entwickeln wir diese Schlüsseltechnologien gezielt weiter, um die spezifischen Anforderungen von Wasserstoffanwendungen zu erfüllen und so einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende zu leisten.“ Auf Basis der Verbundmaterialien können anschließend grundlegende Sicherheits- und Schutzkonzepte für ausgewählte Anwendungsfelder entwickelt und ihre Eignung durch Explosions- und Dauerbrandversuche überprüft werden. Final sollen erste grundlegende Konzepte für Wirkprinzipien zur explosionsschutztechnischen

Entkopplung für Wasserstoff vorliegen, die zur Entwicklung standardisierbarer Lösungen dienen.

Das Projektkonsortium vereint Experten aus Wissenschaft und Industrie, darunter neben der Haver & Boecker OHG die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die R. Stahl Schaltgeräte GmbH und die PROTEGO Braunschweiger Flammenfilter GmbH. Gemeinsam schaffen die Projektpartner eine Basis für explosionssichere Wasserstofftechnologien und stärken die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen auf internationaler Ebene.



Über das Projekt

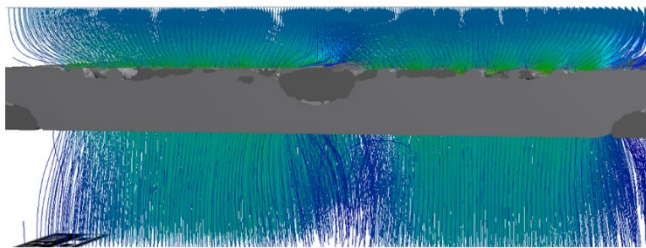
Das Projekt ist im Frühjahr 2024 gestartet, läuft über drei Jahre und umfasst ein Gesamtvolumen von 2,6 Millionen Euro. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt mit 1,8 Millionen Euro, die weitere Finanzierung wird von den beteiligten Unternehmen getragen.

Über die Haver & Boecker OHG

Das familiengeführte Mittelstandsunternehmen mit Hauptsitz in Oelde, Westfalen, wurde 1887 gegründet. In der heutigen OHG sind die Unternehmensbereiche Drahtweberei und Maschinenfabrik vertreten. Die Haver & Boecker Drahtweberei zählt mit ihrem weltweiten Netz an Niederlassungen und Produktionsstätten zu den international bedeutendsten Drahtwebereien. Das Fertigungsprogramm umfasst Tausende verschiedene Drahtgewebesorten, die zu technischen Drahtgewebeprodukten weiterverarbeitet werden können. Sie werden eingesetzt zur Absiebung und Filtration in der Chemie-, Kunststoff- und Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt, Elektronik, Industrie- und Analysensiebung, Nahrungsmittelindustrie, Wasserwirtschaft sowie für architektonische Anwendungen.



Gewebepressling aus dem Schaltschrankbau



Strömungslinien in einem mehrlagigen Gewebe

Ihr Ansprechpartner zum Thema Wasserstoff:

Lars Wegner – Business Development

E-Mail: L.wegner@haverboecker.com

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Bentja Witte – Marketing Drahtweberei

E-Mail: b.witte@haverboecker.com

HAVER & BOECKER OHG

Ennigerloher Straße 64 · 59302 Oelde, Deutschland

www.haverboecker.com